

Regierungsverhandlungen: ÖVP, SPÖ und NEOS stehen vor neuen Herausforderungen!

Die aktuellen Koalitionsverhandlungen zwischen ÖVP, SPÖ und NEOS in Wien verzögern sich, während Van der Bellen Kompromisse einfordert.

Hofburg, Wien, Österreich - Die Gespräche zwischen ÖVP, SPÖ und NEOS über eine mögliche Dreier-Koalition gehen weiter, nachdem ein Treffen mit Bundespräsident Alexander Van der Bellen ursprünglich für Freitag geplant war, jedoch nicht stattfinden konnte. Das Trio gab in einer gemeinsamen Aussendung bekannt, dass sie ihre Verhandlungen am Samstag fortsetzen werden, nachdem die Gespräche in den vergangenen Tagen „intensiv“ waren. Die Parteichefs Christian Stocker (ÖVP), Andreas Babler (SPÖ) und Beate Meini-Reisinger (NEOS) sahen sich gezwungen, die Ergebnisse am Abend zu kommunizieren, nachdem sich die inoffiziellen Verhandlungen bereits mehrfach verzögert hatten, wie **meinbezirk.at** berichtete.

Angesichts des großen Konsolidierungsbedarfs bei einem prognostizierten Budgetdefizit von rund 3,9 Prozent des BIP wird die Bildung einer neuen Regierung zur Herausforderung. Insbesondere die Ressortverteilung steht zur Debatte: Medienberichten zufolge wollen die NEOS zwei Ministerien, Bildung und Außenpolitik, übernehmen, während die ÖVP zentrale Ministerien wie das Kanzleramt, Inneres und Verteidigung anstrebt. Die SPÖ wiederum interessiert sich für Finanzen, Soziales und Infrastruktur. Alle Parteien müssen jedoch verschiedene Differenzen aus der Welt schaffen, bevor ein Koalitionsübereinkommen unterzeichnet werden kann, wie

von **vienna.at** berichtet.

Kritik und Widerstand

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Hofburg, Wien, Österreich
Quellen	• www.vienna.at • www.meinbezirk.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at